

# Mietrichtwerte für den Kreis Kleve

Wohnungsmarktsegment Unteres Drittel - Angaben in € - ab 01.03.2024

Vergleichsraum	Mietkosten	1 Pers. Haushalt	2 Pers. Haushalt	3 Pers. Haushalt	4 Pers. Haushalt	5 Pers. Haushalt	6 Pers. Haushalt	7 Pers. Haushalt	8 Pers. Haushalt
<b>Kleve • Kranenburg Bedburg-Hau</b>	<b>Bruttokaltmiete</b>	490	602,50	715	837,50	972	1.060	1.208	1.346
	Grundmiete	370	460	550	650	780	850	980	1.100
	Nebenkosten kalt	120	142,50	165	187,50	192	210	228	246
<b>Rees – Kalkar - Emmerich</b>	<b>Bruttokaltmiete</b>	470	572,50	715	837,50	892	1.060	1.208	1.346
	Grundmiete	350	430	550	650	700	850	980	1.100
	Nebenkosten kalt	120	142,50	165	187,50	192	210	228	246
<b>Goch - Kevelaer – Uedem •Weeze</b>	<b>Bruttokaltmiete</b>	470	592,50	695	837,50	942	1.060	1.208	1.346
	Grundmiete	350	450	530	580	650	850	980	1.100
	Nebenkosten kalt	120	142,50	165	160	192	210	228	246
<b>Geldern - Rheurdt Issum Wachtendonk • Straelen • Kerken</b>	<b>Bruttokaltmiete</b>	500	602,50	725	877,50	982	1.060	1.208	1.346
	Grundmiete	380	460	560	690	790	850	980	1100
	Nebenkosten kalt	120	142,50	165	187,50	192	210	228	246
<b>Für den gesamten Kreis Kleve:</b>	<b>Heizkosten Erdgas</b>	11.400 Kwh	14.820 KWh	18.240 KWh	21.660 KWh	25.080 Kwh	28.500 Kwh	31.920 Kwh	35.340 KWh
	KWh pro Jahr, hochgerech. auf Größe von höchst.	50 qm	65 qm	80 qm	95 qm	110 qm	125 qm	140 qm	155 qm

Die Mietrichtwerte gelten für die Bestimmung der Kosten der Unterkunft im SGB II (= Bürgergeld) u. SGB XII (= Sozialhilfe). Die Heizkosten sind separat zu berechnen. Die übernahmefähigen Kosten der Unterkunft setzen sich zusammen aus Bruttokaltmiete + Heizkosten. Im 1. Jahr wird für die Heizkosten von der tatsächlichen, danach von der angemessenen Wohnungsgröße ausgegangen. Die in der Zeile „Heizkosten Erdgas“ angegebenen Kosten werden hinzugerechnet. Die Wärmeleistung gilt für die Versorgung mit Erdgas (Stadtgas), für andere Brennstoffe Öl, Wärmepumpe, Holzpellets, Heizstrom, Flüssiggas, Holz, Kohle) die Werte bitte beim Sozialberatungsverein erfragen. Das Gesetz lässt immer Ermessensspielräume für Besonderheiten im Einzelfall (bspw. Betreute Wohngemeinschaften, ältere Menschen, Menschen mit besonderen Einschränkungen). Neu: Öffentlich geförderter Wohnraum (WBS-Wohnungen) gelten immer als angemessen.  
Wichtig: Für die Jahresendabrechnung sollten noch genügend Spielraum für Betriebs- u. Heizkostennachzahlungen vorhanden sein, da Werte oberhalb der Bruttokaltmiete bzw. des Heizkostenrichtwertes ggfs. als unangemessen gelten, Überschreitungen vom Amt nicht übernommen werden und somit „vom Munde abgespart werden“ müssen. Besonderheiten im Einzelfall sind jedoch auch hier zu berücksichtigen (ggfs. Alter, Behinderung, Pflegebedürftigkeit o.ä.).

© Selbsthilfe e.V. - Verein für Sozialberatung, Römerstr. 32, 47533 Kleve - Tel. 0157 78221810 (H. Gräbing) Tel. 0178 529 22 34 (H. Looschelders)

[www.kleverland-sozial.de](http://www.kleverland-sozial.de)

[sozialberatungkleve@gmail.com](mailto:sozialberatungkleve@gmail.com)

[h-looschelders@web.de](mailto:h-looschelders@web.de)